

Romane der Weltliteratur.

Von dieser Sammlung können wir bis auf weiteres die nachstehenden Bände liefern zu den beigegebenen neuen Ladenpreisen:

	M		M
Achleitner, In Treue fest	8.—	Lagerlöf, Niels Holgersen (I)	6.—
Alexis, Die Hofen des Herrn v. Bredow	8.—	Lang, Erinnerungen eines Schlachtenbummlers. Illustr.	8.—
Brachvogel, Friedemann Bach	9.—	Laube, Junker Hans. 2 Bde.	10.—
Conscience, Der Löwe von Flandern	8.—	Marlitt, Geheimnis der alten Mamsell	6.—
Cooper, Der Wildtöter	8.—	— Goldelse	6.—
Dickens, Oliver Twist	8.—	— Die zweite Frau	6.—
— David Copperfield. 2 Bde.	12.—	Meinhold, Die Bernsteinherz	6.—
— Londoner Skizzen	6.—	Mügge, Der Bogt von Sylt	6.—
— Die Widwidier. 2 Bde.	12.—	Scheffel, Eltehard. Illustr.	7.—
— Weihnachtsgeschichten	8.—	Scherr, Michel	8.—
— Nikolaus Nickleby. 2 Bde.	12.—	Scott, Ivanhoe	8.—
— Dombey u. Sohn. 2 Bde.	12.—	Sealsfield, Legitime u. d. Republikan.	8.—
— Bleakhaus. 2 Bde.	12.—	— Das Kajütenbuch	7.—
— Zwei Städte	6.—	Sienkiewicz, Quo vadis?	8.—
— Große Erwartungen	8.—	— Im Strudel	6.—
Dostojewski, Rascholnikoff	10.—	Storm, Die Söhne des Senators u. a. Nov.	6.—
Edstein, Pia. Illustr.	8.—	— Der Schimmelreiter u. and. Nov.	6.—
Friedrich, Die Frau des Arbeiters	6.—	Tillier, Mein Onkel Benjamin	6.—
Gothelf, Geld und Geist	8.—	Tolstoi, Auferstehung	9.—
— Uli der Knecht	8.—	Turgenev, Väter u. Söhne	6.—
Hamering, Aspasia	9.—	Vischer, Auch Einer	8.—
Hauß, Lichtenstein	6.—	Voss, Die neuen Römer	6.—
Jacobsen, Niels Lyhne	7.—	Wallace, Ben Hur	7.—
— Frau Marie Grubbe	7.—	Walloth, Oktavia	6.—
Jensen, Aus See u. Sand	8.—	— Das Schatzhaus des Königs	6.—
Jimmermann, Der Oberhof	6.—	Wilde, Bildnis des Dorian Gray	6.—
Kreher, Der Millionenbauer	6.—	— Erzählungen u. Märchen	6.—
Lagerlöf, Gösta Berling	10.—	Zola, Ein Blättchen Liebe	8.—
— Jerusalem (I—II)	10.—	— Germinal	10.—
— Unsichtbare Bande	8.—		
— Christuslegenden	8.—		

Rabatt: 33½%. Freistücke: 11/10 (22/20 gemischt!)
(Die Einbände der Freistücke werden nicht berechnet)

Leipzig, Hesse & Becker Verlag
den 15. Jan. 1920



☐ Nunmehr ist erschienen:

Schlesisches Güteradreßbuch

Uneränderter Neudruck der im Herbst 1917 erschienenen 11. Auflage.

Den Ladenpreis für das gebundene Buch haben wir auf 18.30 M., den Einkaufspreis auf 12.80 M. festgesetzt. Partie 11/10. Den Einband des Freilegemplers berechnen wir mit 2.70 M.

Die Abgabe erfolgt nur in fester Rechnung.

Breslau, den 15. Januar 1920.

Verlagsbuchhandlung Wilh. Gottl. Korn.

Kundenschriften, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw.

erhält die

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

Laß dir keine Grenzen setzen in deiner Liebe, nicht Maß, nicht Art, nicht Dauer! Ist sie doch dein Eigentum: wer kann sie fordern? Ist doch ihr Geleß bloß in dir: wer hat dort zu gebieten?

Schleiermacher

Du und die Welt

365 Verse und Sprüche. Leicht geb. M. 4.50, M. 3.— u. 11/10
Fritz Heyder, Berlin-Zehlendorf

Zur gef. Beachtung!

Der Preis der Präparationen, herausgegeben von einem Schulmann

erhöht sich ab 2. Januar 1920

auf

0.75 ord., 0.50 netto, 0.45 bar, Partie 11/10

Düsseldorf

L. Schwann
Druckerei und Verlag

Wiederholt, da in der ersten Anzeige der Preis irrtümlich mit M. 30.— statt

30 Pf.

angegeben worden ist.

☐ Soeben erschienen:

DIE MANDOLINE

Was jeder Anfänger des Mandolinen- oder Gitarrespiels wissen muss.

Ein Ratgeber für Anfänger und Freunde des Saitenspiels als Propagandamittel zur Hebung desselben und zur Beseitigung der herrschenden Uebelstände

von Theodor Ritter.

Preis 30 Pf. no. einschliessl. Teuerungszuschlag.

Der bekannte Fachmann und vortreffliche Lehrer des Mandolinenspiels hat in diesem Schriftchen seine reichen Erfahrungen auf diesem Gebiete niedergelegt. Eine Fülle des Lehrreichen bietet er in den Kapiteln:

„Entwicklung und Verbreitung des Mandolinen- und Gitarrespiels“ — „Herrschende Uebelstände. Was ist also zur Hebung des Saitenspiels zu tun?“ — „Wahl der Unterrichtsmethode“ — „Beschaffenheit des Instruments“ — „Die Mandoline und Gitarre als Haus- und Konzertinstrument“ — „Das Musizieren im Freien und beim Wandern“ — „Was soll ich spielen?“

Ich liefere das Schriftchen, das im Anhang einen Führer durch meinen Mandolinen-Verlag enthält, wie folgt:

1 Exemplar mit 50% bar. 11/10 mit 60%,

Grössere Partien gebe ich unentgeltlich an Firmen, die sich verpflichten, eine Barbestellung auf meine Mandolinen-Musikalien im Betrage von M. 150.— zu übermitteln. Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Leipzig, im Januar 1920.

Friedrich Hofmeister.